

## **Kongress- und Tagungsbranche denkt über Zukunft nach: Corona geht, hybrid bleibt und Co-Creativity kommt.**

Die heimische Kongress- und Tagungsbranche gehört zu den Hauptbetroffenen der Coronakrise. In einer gemeinsamen Pressekonferenz haben Tourismusministerin Elisabeth Köstinger, Österreich Werbung Geschäftsführerin Lisa Weddig und Gerhard Stübe, Präsident des ACB & Geschäftsführer Kongresskultur Bregenz, die Situation der Branche beleuchtet. Das gemeinsame Ziel lautet, die Tagungs- und Kongresswirtschaft und damit auch den Städtetourismus durch zielgerichtete Maßnahmen wieder anzukurbeln.

### **Köstinger: Veranstalterschutzschirm gibt Anreiz und Planungssicherheit**

„Unsere heimische Tagungs- und Kongressbranche wurde besonders hart von der Corona-Pandemie getroffen – und mit ihr die gesamte Wertschöpfungskette. Von der Stadthotellerie über Caterings bis Bühnenbau oder Security“, betont Tourismusministerin Elisabeth Köstinger und verweist auf den enormen Wirtschaftsfaktor der Branche. Immerhin repräsentiere die Tagungsindustrie rund 10 Prozent der touristischen Wertschöpfung. 2019 fanden über 25.000 Seminare, Firmentagungen und Kongresse mit rund 1,8 Mio. Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Österreich statt. Dadurch wurden 3,4 Mio. Nächtigungen generiert. „Messen, Kongresse und die Tagungsindustrie sind essenziell für unseren Wirtschaftsstandort. Solche Veranstaltungen generieren Nächtigungen, sorgen für Arbeitsplätze und bringen Wertschöpfung in die Regionen. Umso wichtiger ist es, dass die Branche wieder durchstarten kann. Daher haben wir den Veranstalterschutzschirm in der Höhe von 300 Mio. Euro gespannt. Er soll Anreiz und Sicherheit für die künftige Planung von Veranstaltungen geben und wird gut angenommen“, so Köstinger. Mit Ende August wurden bereits über 850 Anträge gestellt. Rund 121 Mio. Euro wurden bislang genehmigt. „Unser aller Ziel ist, dass Österreich wieder seine Position als weltweit gefragte Kongress-Destination einnimmt. Davon profitieren wir alle.“

### **Stübe: Meeting Industrie blickt in die Zukunft**

Covid hat auch vor der heimischen Tagungs- und Kongressbranche nicht haltgemacht. Das geht aus den Zahlen des Meeting Industry Report Austria hervor. Im Vergleich zum Rekordjahr 2019 gab es bei den Veranstaltungen, wie Kongresse, Firmentagungen oder Seminaren, einen Rückgang von 66 %. Bei der Teilnehmer\*innenzahl wurde ein Minus von 74,5 % verzeichnet und bei den Nächtigungen gab es einen Rückgang von 78,8 %.

„Auch wenn die Zahlen wirklich nicht schön aussehen, sind wir als Branche mit dem Jahr 2020 nicht nur unzufrieden. Unter anderem weil wir zeigen konnten, dass wir uns rasch an wirklich schwierige Bedingungen anpassen können.“

Aber vor allem, weil das Virus in uns einen Prozess in Gang gesetzt hat, bei dem wir uns nicht nur mit unserem Purpose, sondern vor allem mit den Chancen der Zukunft auseinandergesetzt haben“, so Gerhard Stübe, Präsident des Dachverbands der österreichischen Kongress- und Tagungsindustrie. In den Herbst blickt die Branche mit vorsichtiger Zuversicht. Die Buchungslage ist zwar noch weit von den Vorkrisenniveaus entfernt, die befragten Unternehmen spüren aber seitens ihrer Kunden ein starkes Interesse, wieder Tagungen, Kongresse oder Firmenveranstaltungen in Österreich auszutragen. „Wir waren zwar stolz darauf, mit unseren Betrieben Teil der Pandemiebekämpfung gewesen zu sein, wir wollen uns aber jetzt ganz auf die ursprüngliche Aufgabe konzentrieren und wieder spannende, ergebnisorientierte Kongresse, Tagungen abhalten und unsere Zukunftsideen umsetzen“, so Stübe weiter.

### **Maßnahmen helfen -Erholung 2023**

Die Kurzarbeit, die verschiedenen Zuschüsse sowie der Veranstalterschutzschirm der Bunderegierung haben ganz wesentlich zu einer wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der heimischen Betriebe aber vor allem zur Absicherung von Arbeitsplätzen in der Branche geführt: So haben 70 % der Betriebe keine Mitarbeiter\*innen abgebaut und 82 % hatten Mitarbeiter\*innen in Kurzarbeit. Die Buchungslage ist für 55 % der Betriebe in den nächsten Monaten wie erwartet, 32 % sehen sogar eine bessere Buchungslage und die Branche rechnet mehrheitlich mit einer Erholung im Jahr 2023, 34 % sehen dies schon 2022. Diese Zahlen basieren auf einer Umfrage unter den Mitgliedsbetrieben des Austrian Convention Bureaus.

### **Der Kongress muss Veränderung schaffen**

Die heimische Meetingindustrie ist während der Pandemie nicht stillgestanden, sondern hat - in einem universitär begleiteten Prozess und im Rahmen der Branchentagung „ACB Convention4u“ - darüber nachgedacht, wie Covid, wie die Digitalisierung und wie die neuen Rahmenbedingungen die Branche verändern werden. „Unsere Teilnehmer\*innen bzw. Veranstalter haben andere Motivatoren als vor der Krise und diese müssen wir mit unseren Betrieben ansprechen“, so Gerhard Stübe, der weiter meinte, „dass wir uns als ein Ergebnis der Diskussionen, die wir basierend auf den Ergebnissen geführt haben, von einer Meeting-Industrie hin zu einer Meaning-Industrie bewegen müssen. Wir müssen weg von Standardlösungen. Co-Creation und Bricolage sind Schlagworte, die als Basis für eine viel engere Bindung zwischen der Meaning-Industrie und den Veranstaltern ermöglichen sollen“, fasst Stübe die Ergebnisse der Studie zusammen.

### **Weddig: ÖW setzt auf Kommunikationsoffensive, innovative Formate, weltweites Netzwerk**

Die Österreich Werbung (ÖW) investiert 2021 1,2 Mio. Euro in die Bewerbung des Tagungslandes Österreich. Neben einer breit angelegten Imagekampagne in Österreich und Deutschland setzt die ÖW auf die Entwicklung neuer Veranstaltungsformate und innovativer Tools, um die Branche in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen und den Restart des Tagungssektors zu beschleunigen. „Wichtig war es, schnell zu reagieren und gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern neuartige Plattformen zu entwickeln. Mit dem Ziel, den Austausch innerhalb der Branche sowie die Pflege der internationalen Geschäftsbeziehungen aufrecht zu erhalten“, erklärt ÖW-Geschäftsführerin Lisa Weddig. Die zeitnahe Konzeptionierung von virtuellen und hybriden Events sowie die

Teilnahme an internationalen digitalen Veranstaltungen im In- und Ausland waren nur ein Teil der Arbeit. Mit dem Einsatz innovativer Tools wie den Austria rooms oder den Virtual Site Inspections hat die ÖW auch kleine und mittlere Veranstaltungsbetriebe unterstützt. „Die Erfolgsfaktoren für einen erfolgreichen Restart sind für mich die Innovationskraft und Kooperationsbereitschaft der österreichischen Branchenvertreterinnen und Branchenvertreter, Österreichs Kompetenz als Allround-Veranstalter bei virtuellen, hybriden und physischen Events sowie die natürlichen Gegebenheiten des Tagungslandes Österreich“, erklärt Weddig. „Durch unsere breit angelegte Imagekampagne werden wir in Print und online – über ansprechende Sujets, Videos, redaktionellen Content und Dynamic Ads – eben diese Qualitäten national und international sichtbar machen. Und freuen uns, bald auch wieder mehr internationale Tagungsgäste in Österreich begrüßen zu dürfen“, sagt Weddig.

**Rückfragehinweis:**

**Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus**

Michael Strasser

michael.strasser@bmlrt.gv.at

0664 82 38 474

**Austrian Convention Bureau**

Michaela Schedlbauer-Zippusch

m.zippusch@acb.at

0676 727 60 88

**Österreich Werbung**

Claudia Riebler

claudia.riebler@austria.info

01 588 66 299

## 2020: Meeting Industry met COVID

### Über 8.000 Kongresse, Firmentagungen und Seminare generierten österreichweit rund 720.000 Nächtigungen

Die heimische Tagungs- und Kongressbranche stand im Jahr 2020 ganz im Zeichen von Covid. Nicht nur, weil zahlreiche Veranstaltungsräumlichkeiten für Covid-Testungen, Impfungen und als Notspitäler genutzt wurden, sondern auch, weil Veranstaltungen nur zwischen den Lockdowns - von Jänner bis März und von Juni bis Anfang November - möglich waren. Als Folge davon kam es im Vergleich zum Rekordjahr 2019 bei den Veranstaltungen zu einem Rückgang von 66 %. Bei der Teilnehmer\*innenzahl wurde ein Minus von - 74,5 % verzeichnet und bei den Nächtigungen gab es einen Rückgang von - 78,8 %. Dies geht aus den gemeldeten Daten des Meeting Industry Report Austria (mira) hervor.

„Dort wo (und wenn) es möglich war, hat die Tagungs- und Kongressbranche aber auch 2020 gezeigt, dass lokale Einbettung, direkte Kundenbetreuung und die Bereitschaft, sich noch mehr anzustrengen, solide Pfeiler für den Erfolg unserer Mitglieder auch in schwierigen Zeiten sind“, erklärt Gerhard Stübe, Präsident des Austrian Convention Bureau, der Dachvereinigung der Branche. „Darüber hinaus hat eine offene Kommunikation in Krisenzeiten auch das Vertrauen in unsere Branche gestärkt und so die Voraussetzung geschaffen, im Covid-Jahr 2020 ‚sichere‘ Veranstaltungen abzuhalten“, so Stübe weiter.

„Wir haben im Vorjahr gesehen, wie schnell die Branche innovative Lösungen und neue Sicherheitskonzepte entwickelt hat, um Tagungen auch während der Pandemie möglich zu machen, sei es durch hybride Events oder bei bestmöglich abgesicherten physischen Veranstaltungen“ sagt Lisa Weddig, Geschäftsführerin der Österreich Werbung (ÖW). „Es war der Convention-Sektor, der als erster Pilotversuche mit Covid-Schnelltests für Besucherinnen und Besucher durchgeführt und wichtige Learnings erarbeitet hat“, so Weddig. „Damit unterstreicht Österreich seine Kompetenz als Allround-Veranstalter von physischen, hybriden und virtuellen Events und positioniert sich einmal mehr als verantwortungsvolles Tagungsland“, ergänzt sie.

Der Großteil der Veranstaltungen fand unter anderem aufgrund der Reisebeschränkungen, die das Jahr 2020 prägten, mit nationaler Ausrichtung (88 %) statt. Vom inhaltlichen Schwerpunkt kamen diese aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und aus der Humanmedizin. Bei den Veranstaltungsarten kam es gegenüber dem Jahr 2019 nur zu geringfügigen Veränderungen: Mit 43,7 % schafften Firmentagungen beinahe die Hälfte aller erfassten Veranstaltungen. Nach Seminaren, die knapp ein Drittel (31,2 %) ausmachten, entfiel ein Viertel (25,1 %) auf Kongresse. In Summe generierte die Tagungs- und Kongressbranche im vergangenen Jahr 721.045 Nächtigungen (2019 waren es noch über 3,3 Millionen), dies entsprach knapp einem Prozent der touristischen Nächtigungen in Österreich.

#### 2.145 Kongresse im Jahr 2020

Im Vergleich zu 2019 wurden die meisten Kongresse im Jänner (380), im September (367) und im Oktober (409) abgehalten. Die wenigsten Veranstaltungen wurden für die Monate April, Mai, November und Dezember gemeldet, was auf die landesweiten Lockdowns in diesen Zeiträumen zurückzuführen ist. Der Großteil waren nationale Kongresse (1.752).

Trotz der geringeren Anzahl an internationalen Kongressen (18,3 %) im Vergleich zum Vorjahr (28,3 %) war mehr als ein Drittel (38,7 %) der Kongressteilnehmer\*innen internationale Gäste, da Kongresse mit internationaler Ausrichtung eine durchschnittlich höhere Teilnehmer\*innenzahl aufweisen.

Knapp die Hälfte aller Kongress- und Tagungsnächtigungen wurde durch internationale Kongresse (348.000) generiert.

Die meisten internationalen Kongressgäste kamen im 1. Quartal sowie in den Monaten September und Oktober. Im Februar waren sogar mehr als die Hälfte der Teilnehmer\*innen (57,61 %) internationale Gäste.

Bezogen auf die Veranstaltungszahl waren 2020 besonders Kongresse mit den Themengebieten Wirtschaft und Politik gefragt. Diese setzten sich mit 43 % noch stärker als im Jahr zuvor durch. Auch an der Teilnehmer\*innenzahl gemessen, lösten diese Themenbereiche Kongresse im Bereich der Humanmedizin ab.

### **Veranstaltungen in den Bundesländern**

Nach Wien (3.045) wurden die meisten Veranstaltungen in Oberösterreich (1.331), der Steiermark (1.044) und Salzburg (996) erfasst. In den meisten Bundesländern machten Firmentagungen den größten Anteil an Veranstaltungen aus. Nur in zwei Bundesländern war eine andere Veranstaltungskategorie stärker vertreten: In Tirol wurden vergleichsweise mehr Kongresse (49,7 %) und in Wien mehr Seminare (49,5 %) durchgeführt.

An der Teilnehmer\*innenanzahl gemessen, begrüßten nach Wien (36,6 %) Oberösterreich (13,7 %), Tirol (13,0 %) und Salzburg (11,6 %) die meisten Teilnehmer\*innen in ihren Veranstaltungsstätten. Mit 264.767 Nächtigungen bleibt Wien Spitzenreiter (36,7 %), dahinter reihen sich Tirol (24,1 %), Salzburg (11,3 %) und Oberösterreich (9,6 %).

### **Green Meetings**

Die heimische Tagungs- und Kongressbranche legt einen besonderen Stellenwert auf Green Meetings, bei denen die Veranstalter besondere Umwelt- und soziale Anforderungen erfüllen. Anstatt Müllberge und Verkehrslawinen zu verursachen, zeichnen sich „Green Meetings“ unter anderem durch erhöhte Energieeffizienz, umweltschonende An- und Abreise sowie regionale Wertschöpfung aus. Auch die Green Meetings litten 2020 unter Corona und lagen mit 56 deutlich hinter den Jahren 2018 oder 2019, wo es 346 bzw. 211 Meetings gab, die unter diesem Qualitätssiegel liefen. „Bei den Green Meetings sehen wir ein starkes Entwicklungspotenzial. Hier werden wir unsere Kunden wesentlich stärker informieren, was möglich ist, um einen Kongress oder eine Tagung nicht nur inhaltlich, sondern auch ökologisch nachhaltig umzusetzen“, so Stübe.

Hier geht es zum ausführlichen mira-Report:

<https://www.acb.at/Start/TagungStart/Statistik/mira>

### **Rückfragehinweis:**

Austrian Convention Bureau  
Michaela Schedlbauer-Zippusch  
[m.zippusch@acb.at](mailto:m.zippusch@acb.at)  
0676 727 60 88

Österreich Werbung  
Claudia Riebler  
[claudia.riebler@austria.info](mailto:claudia.riebler@austria.info)  
01 588 66 299

## Veranstaltungen Herbst 2021

Bundesland	Veranstungstitel	Location	Erwartete Teilnehmer*innen Anzahl vor Ort	Datum	Hybrid
Burgenland	Fernwärmetag 2021	Vila Vita Pannonia	180	23. - 24. September 2021	
Kärnten	e-government Konferenz	Congress Center Villach	400	28. - 29. September 2021	hybrid
Niederösterreich	Aluminiumkonferenz Forum Aluminium	Glanzstoff-Areal	200	05. - 07. Oktober 2021	
Oberösterreich	IKT Sicherheitskonferenz	Design Center Linz	1500	23. - 24. November 2021	
Salzburg	The Eight ESWI Influenza Conference 2021	Salzburg Congress	400	04. - 07. Dezember 2021	hybrid
Steiermark	51. Kongress für Allgemeinmedizin	Stadthalle Graz	2000	25. - 27. November 2021	hybrid
Tirol	Tagung aus der Sportartikelbranche	Gurgl Carat	125	25. November – 02. Dezember 2021	
Vorarlberg	4. Vorarlberger Zahnärztetag	Montfortorhaus Feldkirch	250	10. September 2021	
Wien	EUROSPINE 2021	Reed Exhibitions Messe Wien	2.150	06. - 08. Oktober 2021	hybrid